



Gesundheitsakademie

AUSBILDUNGSBEREICH

Fakten zur Ausbildung

Ausbildungsbeginn

Die Ausbildung beginnt am **1. Oktober** jeden Jahres; sie dauert drei Jahre und endet mit einer staatlichen Prüfung.

Ausbildungskosten

Die Ausbildung ist kostenfrei.

Kosten entstehen für Fachliteratur, Arbeitsmaterial und Prüfungsgebühren.

Kontakt

Postanschrift	Charité Gesundheitsakademie Ausbildungsbereich Logopädie Augustenburger Platz 1 13353 Berlin
Standort	Außenstelle Oudenarder Straße 16 13347 Berlin Gebäude A Aufgang 10 1. Ebene
Sekretariat	Tel +49 30 450 555 152 Fax +49 30 450 555 952 lehrlogo@charite.de
Leitung	Annekatrien Heinrich Susanne Hammer

Bewerbung

Bewerbungszeitraum

1. November bis zum 1. März für den Ausbildungsbeginn am **1. Oktober** des laufenden Jahres

Voraussetzungen

- Volljährigkeit
- guter mittlerer Schulabschluss mit mindestens 2jähriger Berufsausbildung, Abitur (gute Leistungen) oder eine gleichwertige Schulbildung
- persönliche Eignung

Dazu gehören:

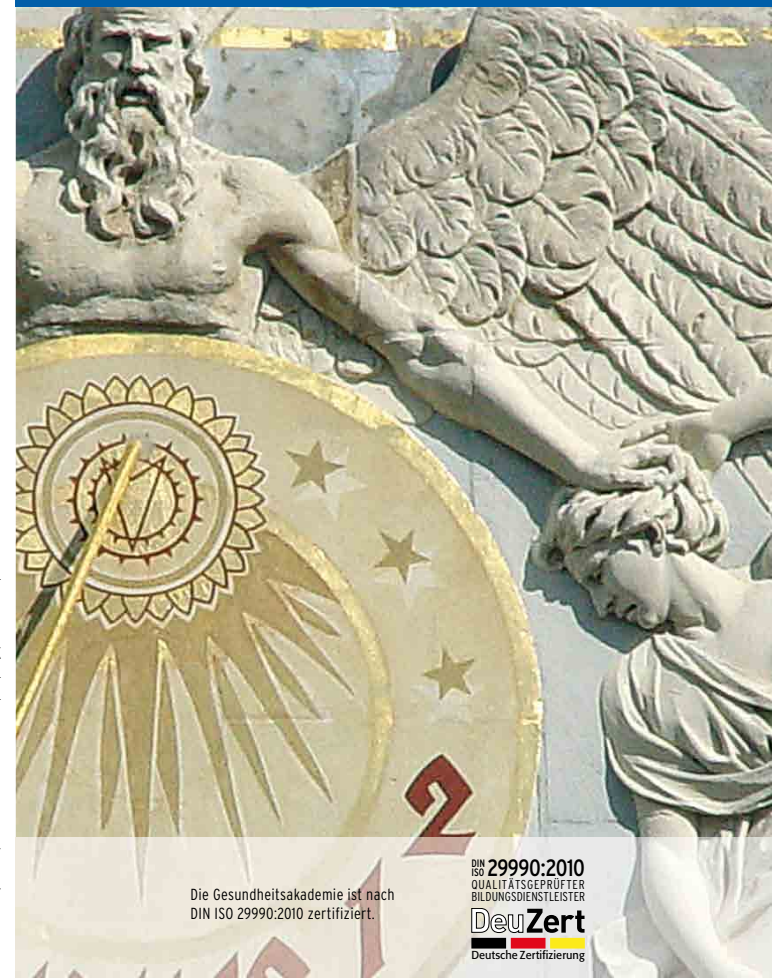
- normales Seh- und Hörvermögen
- gesunde und belastungsfähige Stimme
- musikalisches Interesse
- einwandfreie Aussprache, guter sprachlicher Ausdruck

Als Vorbereitung auf die Ausbildung wird dringend ein Praktikum im sozialpädagogischen oder klinischen Bereich empfohlen.

Bewerbungsunterlagen

Bitte reichen Sie zunächst nur den Kurzbewerbungsbogen ein. Diesen und weitere Informationen erhalten sie unter: <http://akademie.charite.de/ausbildung/logopaedie/bewerbung/>

Logopädie



Layout: <http://intranet.charite.de/medien/CA/Logopaedie-66.nnd> | Stand 05/2018

Die Gesundheitsakademie ist nach
DIN ISO 29990:2010 zertifiziert.





Ausbildung an der Charité

Der Phoniater und Wegbereiter der Logopädie Hermann Gutzmann jun. gründete 1949 die „Zentralstelle für Stimm- und Sprachkranke“ in Berlin-Dahlem. 1952 wurde diese als „Städtische Poliklinik“ von der Stadt Berlin übernommen und in die Freie Universität eingegliedert. In diesem Rahmen und im Zusammenhang mit dem Erlassen einer Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Logopäden durch den Berliner Senat wurde 1962 die erste deutsche „Lehranstalt für Logopäden“ gegründet.

Seit 2008 existiert diese Ausbildungseinrichtung als Ausbildungsbereich Logopädie unter dem Dach der Gesundheitsakademie gemeinsam mit anderen Fachbereichen.

Die Ausbildung zum Logopäden/ zur Logopädin an der Charité ist gekennzeichnet durch diese Qualitätsmerkmale:

- Kooperation mit der Klinik für Audiologie und Phoniatrie der Charité
- enge Verknüpfung von Theorie und Praxis
- jährlich beginnende Ausbildungskurse mit kleinen Lerngruppen (14 Teilnehmer/innen)
- inhaltlich und organisatorisch bewährtes Unterrichts- und Ausbildungskonzept
- Unterricht durch Dozenten der verschiedenen Fachrichtungen (Ärzte, Psychologen, Pädagogen u.a.)
- Ausbildung in Theorie und Praxis durch erfahrene Lehrkräfte der Logopädie
- Hospitationen und Behandlung der logopädischen Störungsbilder in der Gesundheitsakademie und in Einrichtungen unserer Kooperationspartner

Berufsbild

Logopädinnen/Logopäden gehören zur Gruppe der nicht-ärztlichen Medizinalfachberufe, die auf ärztliche Verordnung arbeiten. Sie behandeln selbstständig und eigenverantwortlich Patienten jeden Lebensalters mit Sprach-, Sprech-, Stimm-, Hör- und Schluckstörungen. Logopädinnen/Logopäden leisten damit einen wichtigen Beitrag für die menschliche Kommunikation und Lebensqualität. Sie erleichtern, ermöglichen oder erhalten Menschen die gesellschaftliche Teilhabe.

Die Ausbildung ermöglicht die Aneignung fachspezifischer, therapeutischer, personaler und sozialer Kompetenzen, insbesondere selbstständig

- logopädische Befunde zu erheben
- Behandlungen zu planen und durchzuführen
- Patienten und Angehörige zu beraten.

Logopädinnen/Logopäden arbeiten:

- freiberuflich in eigener Praxis
- angestellt oder freiberuflich in Logopädiepraxen und in Arztpraxen
- Kliniken
- Rehabilitationseinrichtungen
- Gesundheitsämtern
- Sondereinrichtungen für Sprach- und Hörgestörte

Inhalte und Ablauf der Ausbildung

Theoretische und praktische Ausbildung sind eng verzahnt und aufeinander abgestimmt. Der theoretische Unterricht umfasst 1740 Stunden aus den Gebieten

- Medizin
- Psychologie
- Soziologie
- Logopädie
- Pädagogik
- Sprachwissenschaften

Die praktische Ausbildung umfasst 2100 Stunden und beinhaltet

- Hospitationen
 - + von durch Lehrlogopädinnen durchgeführten logopädischen Behandlungen in allen Störungsbildern
 - + im medizinischen/stationären Bereich
 - + in anderen fachbezogenen Bereichen
- eigene Behandlungen unter Anleitung und Fachsupervision der Lehrlogopädinnen in den logopädischen Störungsbildern
- Praxis in Zusammenarbeit mit Angehörigen des therapeutischen Teams in den Fachgebieten Audiologie und Pädaudiologie, Psychologie sowie Selbsterfahrung (z. B. Sprecherziehung/Stimmbildung).

In die praktische Ausbildung sind ergänzend zur Basis-Ausbildung zwei externe Praktika integriert. Sie finden in logopädischen Abteilungen von Kliniken, Sondereinrichtungen sowie in Logopädiepraxen statt.